

Medienmitteilung

SPERRFRIST	ohne
DOKUMENT	2 Seiten
BEILAGEN	Bilder, Dokumente

Bussnang, 18. Januar 2018

Stadler übernimmt Swedtrac von Knorr-Bremse – Ausbau der Präsenz in Schweden

Stadler übernimmt die auf die Modernisierung von Zügen spezialisierte Tochterfirma Swedtrac von Knorr-Bremse. Mit der Übernahme von Swedtrac stärkt Stadler die Präsenz in den nordischen Ländern. Zudem wird der starke Absatz- und Servicemarkt in Schweden mit einem weiteren Standort gefestigt. Stadler übernimmt 106 Mitarbeitende von Swedtrac und heisst diese willkommen.

Mit Swedtrac übernimmt Stadler per Ende des ersten Quartals 2018 ein spezialisiertes Unternehmen in Sachen Modernisierung und Instandhaltung von Zügen. Swedtrac arbeitet gegenwärtig hauptsächlich an den zwei Grossaufträgen „OTU Refurbishment“ und „X2000 Comfort Upgrade“. Für die schwedischen Kunden Skånetrafiken, Hallandstrafiken, Transitio und die dänische DSB werden beim Auftrag „OTU Refurbishment“ das Interieur und das Exterieur von 111 Fahrzeugen bis August 2021 erneuert und nachgerüstet. Für den Flaggschiff-Zug der schwedischen Staatsbahn SJ, den X2000, wird ein Komfort-Upgrade an 36 Fahrzeugen ab Juni 2018 umgesetzt. Swedtrac mit Firmensitz in Tillberga ist im Jahr 2013 zu Knorr-Bremse gestossen. Knorr-Bremse ist der weltweit führende Hersteller von Bremssystemen für Schienen- und Nutzfahrzeuge.

Stadler hat sich in den vergangenen Jahren in den nordischen Ländern stark entwickelt und treibt diesen Ausbau weiter voran. Stadler konnte in den letzten Jahren diverse Aufträge im skandinavischen Raum gewinnen:

- In Schweden ist ein Full-Service-Auftrag für die MTR-Express-Züge sowie die Umsetzung und Integration eines technischen Upgrades unter dem Lead von ABB für den schwedischen Hochgeschwindigkeitszug X2000 von SJ gewonnen worden.
- In Norwegen hat Stadler Fahrzeugaufträge der NSB/Norske Tog – FLIRT-Züge – sowie von Bybanen in Bergen für Strassenbahnen gewonnen. Darüber hinaus bestehen zwei Full-Service-Verträge: Einer von Bybanen in Bergen und einer von Gjøvikbanen in Oslo.
- In Dänemark konnte Stadler einen Full-Service-Auftrag für die Strassenbahnen in Aarhus gewinnen.

Die Basis von 81 Stadler-Zügen und Strassenbahnen in Skandinavien im Jahr 2013 wird auf insgesamt mehr als 300 Fahrzeuge bis ins Jahr 2020 anwachsen – ein Wachstum von annähernd 400 Prozent. Rund 30 % aller Stadler-Fahrzeuge in diesem Markt werden gegenwärtig durch Stadler Service betreut.

Das Potenzial im nordischen Markt ist allerdings noch längst nicht ausgeschöpft. Stadler sieht weiteres Wachstumspotenzial und richtet sich entsprechend aus. Der Standort in Tillberga, der rund 100 Kilometer von Stockholm entfernt ist, soll langfristig zu einem wichtigen Stadler-Servicekompetenzzentrum für Schweden werden.

Jürg Gygax, Executive Vice President Stadler Service AG, unterstreicht die Wichtigkeit von Swedtrac für Stadler mit folgenden Worten: „Wir sind stolz, mit diesem Schritt den Bereich der Modernisierung von

bestehenden Fahrzeugflotten ausbauen zu können. Damit kann das Know-how über verschiedene Baureihen kompletter Züge ideal eingebracht und noch mehr Kundennähe geschaffen werden. Wir freuen uns auf die neuen Mitarbeitenden von Swedtrac und heissen Sie bei Stadler herzlich willkommen.“

Klaus Deller, Chairman of the Executive Board Knorr-Bremse AG, verantwortlich für die Division Rail Vehicle Systems, sagt zur Devestition Folgendes: “Wir konzentrieren uns weiter auf unsere Kernkompetenzen, das Angebot von Subsystemen und Komponenten sowie zugehörige Dienstleistungen. Für einen führenden Schienenfahrzeughersteller wie Stadler wird Swedtrac auch in Zukunft substanziellen Mehrwert generieren. Knorr-Bremse und Stadler arbeiten seit vielen Jahren auf verschiedenen Ebenen gut und eng zusammen. Knorr-Bremse wird also auch in Zukunft im Bereich von Subsystemen in Modernisierungsprojekten mit Swedtrac zusammenarbeiten.“

Über Stadler Service

Die von Stadler Service weltweit betreuten Fahrzeuge legen jährlich eine Distanz von über 120 Millionen Kilometern zurück. Servicestandorte betreibt Stadler an den Produktionsstandorten und darüber hinaus an reinen Servicestandorten u.a. in Algerien, Frankreich, Italien, den Niederlanden, Norwegen, Dänemark, Schweden, Russland und in Grossbritannien. Rund 700 Mitarbeitende erbringen eine umfassende Palette von Serviceleistungen: Full Service, Revisionen, Ersatzteile, Reparaturen, Service Support und Modernisierungen. Die Übernahme von Swedtrac trägt zur Stärkung von Stadler Service bei und wird Stadler im skandinavischen Markt weiter voranbringen.

Über Stadler

Stadler baut seit 75 Jahren Züge. Der Systemanbieter von Lösungen im Schienenfahrzeugbau hat seinen Hauptsitz im ostschweizerischen Bussnang. An mehreren Produktions- und Engineering-Standorten in der Schweiz, in Deutschland, Spanien, Polen, Ungarn, Tschechien, Weissrussland und den USA sowie über 30 Servicestandorten arbeiten über 7000 Mitarbeitende. Stadler bietet eine umfassende Produktpalette im Bereich der Vollbahnen und des Stadtverkehrs an: Highspeed-Züge, Intercity-Züge, Regio- und S-Bahnen, U-Bahnen, Tram-Trains und Trams. Überdies stellt Stadler Streckenlokomotiven, Rangierlokomotiven und Reisezugwagen her. Darunter befindet sich auch Europas stärkste dieselelektrische Lokomotive. Stadler ist der weltweit führende Hersteller von Zahnradbahnfahrzeugen.

Stadler in weiteren Zahlen: Der Bestseller FLIRT (Flinker Leichter Intercity- und Regional-Triebzug) hat sich bereits über 1400-mal in insgesamt 17 Ländern verkauft. Auch der KISS (Komfortabler Innovativer Spurtstarker S-Bahn-Zug) ist sehr gefragt: Er wurde 271-mal in 10 Ländern verkauft. Europas stärkste dieselelektrische Lok, die EURO4000, wurde in 7 Ländern 140-mal verkauft.

Folgen Sie Stadler auf [LinkedIn](#) und [Facebook](#)

Medienkontakt:

Stadler Rail Group

Marina Winder

Generalsekretärin, Leiterin Kommunikation & PR

Mitglied der Konzernleitung

Telefon: +41 71 626 31 57

Mobile: +41 78 843 57 20

E-Mail: marina.winder@stadlerrail.com

www.stadlerrail.com